

Glanzvolles Benefizkonzert in St. Dionysios

Ein strahlend herbstlicher Sonntag begleitete das Auftaktkonzert zum Jahresprogramm 2008/2009 des Förderverein HOSPIZ Ettlingen e.V., das am letzten Sonntag in der sonnendurchfluteten Barockkirche St. Dionysios in Ettlingenweiler zu hören war. Unter der kompetenten und temperamentvollen Leitung von Carl Robert Helg fand ein großes Überraschungskonzert zu Gunsten der Hospiz Ettlingen statt, das unter dem Motto stand: „Lassen Sie sich entführen in das Reich der Musik“. Mehmet Utku Kuzuluk (Tenor) und der Extra-Chor des Badischen Staatstheater eröffneten das musikalische Programm mit dem Chor- und Solosatz „Stimmt alle mit Freuden ein“ aus der Oper Titus von W. A. Mozart. Das stimmlich vorzüglich besetzte Ensemble ließ das Publikum sehr schnell erahnen, auf welchem hohem Niveau dieser musikalische Abend verlaufen sollte. Wie an einer kunstvoll gegliederten musikalischen Perlenkette reihten sich sodann die nachfolgend vorgetragenen Musikstücke ein.

Ob es das von der 17-jährigen Sopranistin Isabelle Maus aus Tübingen souverän und schwebend leicht vorgetragene „Ave Maria“ von Franz Schubert oder der von der Mezzo-Sopranistin Viviane di Carlo mit warmen Timbre geführte Solosatz „Pieta Signore“ von Alessandro Stradella oder die von Anna Rita Esposito (Sopran) mit feiner Leichtigkeit interpretierte „Romanze“ von Giuseppe Saverio Mercadente betraf; alle hatten eine Gemeinsamkeit, nämlich die Musik so zu transportieren, dass sie die Herzen des Publikums erreicht.

Die Sopranistin Patricia Voss, Mitglied des Extra-Chores, war mit ihrer sicher geführten, glockenleichten Stimme ebenfalls eine sehr gute Besetzung für den Soloteil des zusammen mit dem Extra-Chor vorgetragenen Chorsatzes „La Vergine degli Angeli“ aus der Oper „La forza del destino“ von Giuseppe Verdi.

Herr Helg überraschte das Publikum mit einem Ausnahmetalent, dem 12-jährigen Violinisten Lucas Wecker aus Kiel, der mit kräftigem Bogenschwung den 1. Satz „Der Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi meisterlich zum Klingen brachte. Ebenso überzeugend spielte Lucas mit fantastischem, musikalischem Glanz auch die „Meditation“ von Jules Massenet. Das Publikum war begeistert.

Den Abschluss des Benefizkonzerts bildete das „Regina coeli, laetare – Alleluja“ aus der Oper „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni, das vom Extra-Chor des Badischen Staatstheater mit fulminant mitreißendem Klang interpretiert und anschließend vom Publikum mit stehendem Applaus bedankt wurde. Andreas Schröder trug mit seiner dezenten und sehr präsenten Begleitung zum Gelingen des Abends bei. Das zahlreiche Publikum und die eingeladenen namhaften Gäste waren hellauf begeistert.

Herr Harold Wied, Vorsitzender des Fördervereins HOSPIZ Ettlingen e.V. bedankte sich abschließend bei den Organisatoren und Ausführenden für das erbrachte Engagement sowie beim Publikum für ihr zahlreiches Erscheinen. Zu den weiteren im Jahresprogramm angekündigten Veranstaltungen der Reihe 2008/09 lud er herzlich ein.

C.K.